

Fehlervermeidung steht im Derby über allem

Fußball-Rheinlandliga: Wissen und Malberg trennen sich nach einer Begegnung ohne echte Höhepunkte torlos

Von Jens Kötting und Andreas Hundhammer

■ **Wissen.** Es war ein von Fehlervermeidung geprägtes Derby in der Fußball-Rheinlandliga, mit dem der VfB Wissen und die SG Malberg/Elkenroth/Rosenheim/Kausen am Sonntagnachmittag aus der Winterpause zurückkehrten. Und weil keines der beiden AK-Teams so richtig patzte, blieben Tore entsprechend Mangelware. 0:0 hieß es am Ende. Und wirklich unzufrieden war damit niemand.

„Nach der Winterpause auf einem Hartplatz gleich ein Derby zu spielen, da will natürlich keiner Fehler machen“, erklärte Malbergs Trainer Torsten Gerhardt die Herangehensweise, die auch der auf Wissener Seite entsprach. „Es war kein Leckerbissen“, wusste auch VfB-Coach Dirk Spornhauer. „Beide Mannschaften haben viel mit langen Bällen agiert und spielerisch wenig angeboten. Die einzige echte Torchance hätten wir haben können, wenn Armando den Ball unter Kontrolle gebracht hätte...“

Damit schaute Spornhauer auf die 82. Spielminute zurück, in der allerdings auch die Malberger einem Treffer recht nah gewesen waren. Einen Freistoß auf der linken Seite nahe der Torauslinie zog Luca Thom derart scharf auf den kurzen Pfosten, dass sich VfB-Auswechsler Mel Brucherseifer mächtig strecken musste, um den Ball noch vor dem Passieren der Torlinie wegzufangen. Danach ging's dann ganz schnell in die andere Richtung.

Beim Wissener Befreiungsschlag leistete sich SG-Abwehrchef Arthur Becker dann doch einen potenziell entscheidenden Aussetzer, indem er die Flugkurve des Balles falsch einschätzte, wodurch Armando Grau freie Bahn hatte. Doch der VfB-Angreifer ließ diese Großchance aus, weil er sich mit dem ersten Kontakt den Ball zu weit vorlegte, sodass Niklas Platte im Tor der Gäste keine Mühe hatte, die Situation zu entschärfen. „Damit hätten wir einen dreckigen Sieg einfahren können“, ließ Spornhauer durchblicken, dass er die Punkteverteilung genauso wie sein Gegenüber Torsten Gerhardt („Das Ergebnis entspricht dem Spielverlauf“) als gerecht einordnete. Auf dem weitgehend trockenen und damit für einen Hartplatz durchaus bespielbaren Untergrund



Bastian Bleeser - in Rot, hier umringt von den Wissenern Armando Grau (links) und Philipp Weber (rechts) - nahm mit der SG Malberg einen Punkt mit auf die kurze Heimfahrt. Das torlose Remis war in einem chancenarmen Derby leistungsgerecht.

Foto: balu

versprachen die ersten Minuten zunächst einiges. Gleich beim ersten Malberger Vorstoß prallte der Ball ans Aluminium, als Brucherseifer eine von Burim Blakaj getretene Freistoßhereingabe, die länger und länger wurde, noch gerade so an den Pfosten lenkte (2.). Auf der Gegenseite legte sich wenig später Wissens Standardspezialist Tim Leidig den Ball gut 20 Meter vor dem Tor zurecht, zielte anschließend aber zu hoch (5.).

Danach spielte sich das Geschehen jedoch vorwiegend zwischen beiden Strafräumen ab. Wenn was ging, dann wie zu Beginn nur bei Hereingaben von außen, in aller Regel nach ruhenden Bällen. So auch in der 23. Minute

bei einem Freistoß von Sebastian Rosbach von links, den Brucherseifer erst nicht in den Griff bekam, beim Nachsetzen dann aber nach Ansicht von Schiedsrichter Yannis Bernhard gefoult wurde. Als Til Cordes dann sogar mal aus dem Spiel heraus eine Flanke schlug, fehlte dem VfB ein geeigneter Abnehmer in der Mitte. Mi-

cha Fuchs brachte jedenfalls weder Körpergröße noch die nötige Sprungkraft auf, um den Ball zu erreichen (30.).

Danach stand auf beiden Seiten die von Gerhardt erwähnte Fehlervermeidung absolut im Vordergrund, sodass es bis in die Schlussphase hinein dauerte, ehe es vor den Toren noch mal annähernd

brenzlich wurde. Ein von Dennis Märzhäuser zur Ecke geblockter Schuss, den Armando Grau aus rund 18 Metern abgab, bedeutete in Minute 71 den ersten Höhepunkt in Durchgang zwei. Und der zweite folgte kurz darauf, als sich Luca Thom eine ähnliche Gelegenheit ergab wie zu Beginn Wissens Tim Leidig. Malbergs Nummer zehn brachte den Freistoß aus 22 Metern zwar aufs Tor, stellte Mel Brucherseifer damit aber vor keine echte Herausforderung (73.).

Als Grau dann gut zehn Minuten später die beste Chance der Partie verlor, war die Geschichte dieses Derbys erzählt. In Erinnerung bleiben wird sie wohl den Wenigsten.

VfB Wissen - SG Malberg/Elkenroth/Rosenh./Kaus. 0:0

Wissen: Brucherseifer - Krauß, Christian, Weitersshagen, Pirsliin - Fuchs (80. Freudenberg), Weber, Leidig, Cordes (88. Bayram) - Grau, L. Kirschbaum.

Malberg: Platte - Heidrich, Becker,

Märzhäuser - Blakaj (77. Weller), J. Müller, L. Müller, Thom (90. Benner), Bleeser - Nagel, Rosbach (63. Krahn).

Schiedsrichter: Yannis Bernhard (Thür) - **Zuschauer:** 283.

Freude und Trauer liegen bei der SSG nah beieinander

Volleyball: Während Männer die Vizemeisterschaft klar machen, sind Etbacher Frauen so gut wie abgestiegen

■ **Hamm.** Die Ergebnisse, die die Volleyballteams der SSG Etbach in ihren letzten Heimspielen der Saison zustande gebracht haben, dürften für unterschiedliche Gemütslagen gesorgt haben.

Rheinland-Pfalz-Liga Frauen

Die Tagesform würde wie so oft entscheiden, war sich Hans-Jürgen Schröder vor dem Play-Down-Halbfinale seiner SSG Etbach sicher gewesen. Dass sich dann am Samstagnachmittag der VBC Haßloch glatt in drei Sätzen (25:19, 25:20) durchsetzte, zeigte ziemlich eindeutig, bei wem die Tagesform weniger stimmte.

Dabei hatte SSG-Coach Schröder zunächst noch ein gutes Gefühl, weil seine Mannschaft die ersten Ballwechsel bestimmt und mit 6:2 in Führung gelegen hatte. Doch dann übernahmen die Gäste aus der Rhein-Neckar-Region nach und nach die Kontrolle, wobei sich auf Etbacher Seite der Ausfall von Veronika Schwarz bemerkbar machte. Zwar sprang Anna Birkhölzer ein, doch dass sie nur wenige Wochen nach der Geburt ihres Kindes kein entscheidender Faktor sein konnte, stand außer Frage. „Die schlugen gut auf, wir nahmen schlecht an“, sah Schröder sein

Team in wesentlichen Aspekten des Spiels unterlegen.

Dass Libera Katja Gerhards zudem beim Versuch, einen Ball noch zu erwischen, mit dem Kopf voraus in die Tribüne krachte und fortan mit Verdacht auf Gehirnerschütterung nicht mehr mitwirken konnte, was Schröders Alternativen in der Annahme noch mehr einschränkte, passte rein in einen verkorksten Spieltag aus Sicht der SSG, deren Abstieg in die Verbandsliga nun kaum mehr zu verhindern ist. „Dafür müssten ja einige von oben zurückziehen oder ähnliches“, weiß der erfahrene Übungsleiter, zumal denkbar ist, dass am Ende selbst der Sieger dieser Abstiegsrunde in die Röhre schaut.

Am Samstag, 16. März, geht es für die SSG darum, zumindest nicht Letzter zu werden. Ob die „Finalspiele“ in der Halle des VBC Haßloch oder der SG Westpfalz ausgetragen werden, steht noch nicht fest - der Gegner im Duell um Platz drei hingegen schon. Nämlich die TG Konz, die das andere Halbfinale in Hamm mit 1:3 gegen die Westpfälzerinnen verlor. **Für Etbach spielten:** J. Birkhölzer, A. Birkhölzer, K. Gerhards, J. Gerhards, Tjart, Hombach, Jung, Neufeld, Hess, Fertikov.



Für Jasmin Tjart (hier beim Angriffsschlag) und die Volleyballerinnen der SSG Etbach ist der Abstieg aus der Landesliga nach einem 0:3 im Play-Down-Halbfinale gegen Haßloch kaum mehr zu verhindern.

Foto: Jogi

Verbandsliga Männer

Es war ein Kraftakt nötig, doch am Ende erreichte die SSG Etbach ihr für den letzten Heimspieltag der Saison gestecktes Ziel souverän. Nachdem sich die Mannschaft um Spielertrainer Julian Schröder im Topspiel gegen Verfolger SG Westwald Volleys III denkbar knapp mit 3:2 (25:21, 14:25, 22:25, 25:23,

15:11) durchgesetzt und damit den Grundstein für die vorzeitige Vizemeisterschaft gelegt hatte, ließen sich die Etbacher in der zweiten Partie des Tages die Butter dann auch nicht mehr vom Brot nehmen und machten durch ein 3:0 (25:16, 25:15, 25:17) gegen den im Hinspiel noch siegreichen Aufsteiger TuS Immendorf alles klar.

Termine

Fußball überkreislich

Oberliga Westfalen: Münster II - Siegen (Mi., 19.30 Uhr).

Fußball Jugend

A-Jugend-Bezirksliga Ost: Altenkirchen - JSG Roßbach (Mi., 19.30 Uhr).

C-Jugend-Rheinlandliga, Meisterschritte: Heimbach-Weis - JSG Hammerland (Mi., 18.30 Uhr).

A-Jugend-Rheinlandpokal, 4. Runde: Niederfischbach - Wirges (Di., 19.30 Uhr), JfV Wolfstein - Eisbachtal (in Weitfeld), Hundsangen - Betzdorf (in Girkenroth, beide Mi., 19.30 Uhr).

D-Jugend-Rheinlandpokal, Zwischenrunde: JSG Gebhardshainer Land - JfV Wolfstein (Do., 17.30 Uhr in Malberg).

Tischtennis

1. Bundesliga: Grenzau - Ochsenhausen (Di., 19 Uhr).

www.rhein-zeitung.de

Eine ständig aktualisierte Berichterstattung über das regionale Fußballgeschehen und den Sport in der Region finden Sie auf unserer Internetseite unter dem Link www.ku-rz.de/fussball oder wenn Sie den hier gezeigten QR-Code mit der Kamera Ihres Smartphones scannen.



Für RZ-Komplett-Abonnenten sind alle digitalen Angebote auf rhein-zeitung.de ohne Mehrkosten inklusive - Registrierung und sämtliche Infos dazu unter www.rhein-zeitung.de/komplett

Fußball

Rheinlandliga

TuS Kirchberg - Spfr Eisbachtal	1:3
SG 99 Andernach - SG Schneifel	4:4
FSV Salmrohr - FV Morbach	1:1
HWW Niederroßbach - SV RW Wittlich	0:1
FSV Trier-Tarforst - TuS Immendorf	0:0
Ahrweiler BC - SG Hochwald Hentern	3:2
SG Mülheim-Kärlich - FSG Ehrang	1:0
VfB Wissen - SG Malberg	0:0
Spvgg EGC Wirges - FC Metternich	3:0

1. SG Schneifel Stadtkyll	20	61:30	44
2. Spfr Eisbachtal	18	57:27	37
3. Ahrweiler BC	19	62:37	36
4. FV Morbach	20	48:38	34
5. SG Mülheim-Kärlich	19	49:35	32
6. FSG Ehrang	19	37:35	31
7. SV Rot Weiss Wittlich	20	32:28	30
8. SG Malberg	18	39:27	28
9. TuS Kirchberg	19	38:41	26
10. FSV Salmrohr	20	42:55	26
11. VfB Wissen	19	31:30	24
12. SG Hochwald Hentern	20	41:37	23
13. FSV Trier-Tarforst	19	37:38	23
14. SG 99 Andernach	19	47:67	21
15. Spvgg EGC Wirges	19	24:41	17
16. TuS Immendorf	20	22:44	17
17. FC HWW Niederroßbach	19	26:60	14
18. FC Metternich	19	26:49	13

Bezirksliga Ost

SG Müschenbach/H. - Burgschwalbach	1:1
Westerburg/G./W. - Höhr-Grenzhausen	4:3
SG Weitfeld - SG Neitersen/A.	3:1
SG Ahrbach/H./Girod - SG Hundsangen	2:5
SG Ellingen/B./W. - SG Alpenrod-L.	2:4
SG Wallmenroth - Kosova Montabaur	1:3

1. VfB Linz	17	46:22	34
2. TuS Burgschwalbach	17	33:25	32
3. SG Westerburg/G./W.	16	40:28	31
4. SG Hundsangen/St.-W.	16	32:24	27
5. SG Müschenbach/H.	17	27:25	27
6. SF Höhr-Grenzhausen	17	28:25	26
7. SG Ahrbach/H./Girod	17	36:38	26
8. SG Alpenrod-L./N./U.	16	34:27	25
9. SG Weitfeld-L./Fr./N.	17	26:32	25
10. SG Lautert-O./Berod-W.	17	29:28	20
11. TuS Asbach	16	29:34	19
12. SG Neitersen/Altenk.	17	33:42	19
13. SG St. Katharinen-V.	16	33:35	18
14. FC Kosova Montabaur	16	26:38	18
15. SG Wallmenroth/Sch.	17	27:45	15
16. SG Ellingen/Bonef./Willr.	17	18:29	14

Testspiel

SG Lautert-Oberdreis/Berod-Wahlrod - FV Rheinbrühl 2:0 (1:0). Tore: 1:0 Mihael Tomic (13.), 2:0 Till Niedergesäß (55.).

Rheinlandpokal, Viertelfinale

Eintracht Trier - TuS Koblenz 0:1